Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 98 (2021)
Heft: 5

Artikel: Votivtafeln : Dankestafel als symbolisches Opfer für erfolgte Rettung aus der Notlage

Autor: Zeugin, Pia

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1032562

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Votivtafeln

Dankestafel als symbolisches Opfer für erfolgte Rettung aus der Notlage

Pia Zeugin

Der Gang zur Gnadenkapelle ist reich geschmückt mit hölzernen, metallenen und steinernen Tafeln (Votivtafeln – von mittellateinisch vovere, geloben). Aufgrund eines Gelübdes wurde die Votivtafel als symbolisches Opfer, insbesondere für die Rettung aus einer Notlage, dargebracht. Votivtafeln gibt es seit den Anfängen der Christenheit, heute werden sie eher als Dankestafel verstanden und sind nicht mit einem Gelöbnis verbunden. Jedes Votivbild ist an einen bestimmten Gnadenort gebunden.

Votivtafeln und Wunderglaube

Zu finden sind Votivtafeln häufig an Wallfahrtsorten, zu welchen Menschen mit dringlicher Hoffnung auf Trost, Errettung oder Linderung von Not pilgern.

Von Unbekannt auf den Tabernakel in der Kirche gelegt.

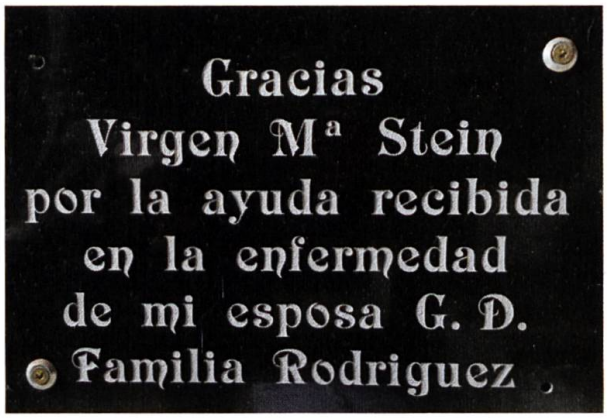
Die hohe Anzahl der so bezeugten Heilungen und Erhörungen wirkt auch für die Mariasteinbesucherin und den -besucher beeindruckend. Manch eine/r hofft danach auch für seine Anliegen auf ein Wunder. Es ist jedoch zu bedenken, dass Wunder sehr selten sind. Auch nach dem Besuch von Mariastein bleiben einige Wünsche unerfüllt, zum Beispiel wenn Gott einen anderen Weg für uns vorgesehen hat. Das Gebet zu Maria in der Gnadenkapelle, der Madonna zum Trost, ermutigt und gibt Kraft, das eigene Schicksal zu tragen.

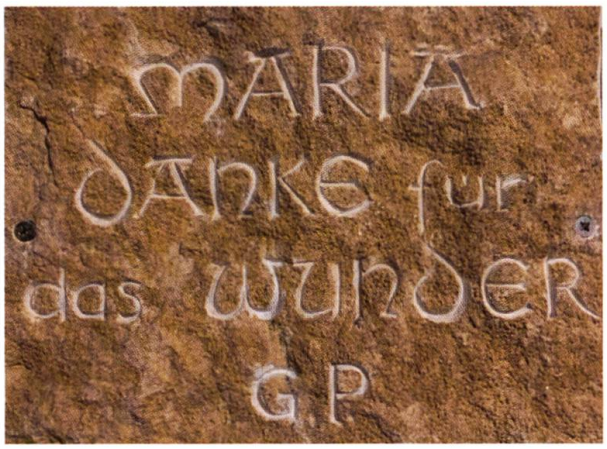
Mariasteiner Bildvielfalt

Die früheren Tafeln sind aus Holz und bemalt mit deutlichen Darstellungen der Krankheit oder des Unglücksfalls. Von diesen Tafeln sind viele geschützt im Archiv. Die Szenen sind meist volkstümlich gemalt, was sie nicht weniger reizvoll macht. Damit sind der Mensch, sein Leiden und sein Wunsch sehr offensichtlich spürbar. Die meisten Tafeln im Gang zur Gnadenkapelle sind aus dem 20. Jahrhundert.

Sie möchten eine Votivtafel anbringen lassen?

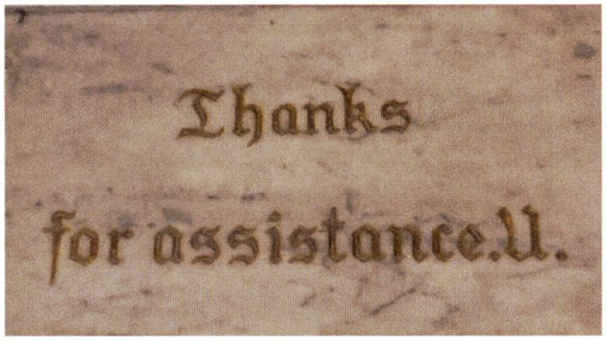
Kontakt: Tel. +41 (0)61 735 11 11
oder https://www.kloster-mariastein.ch/wallfahrt/allgemein/votivtafeln


Gracias
Virgen Mª Stein
por la ayuda recibida
en la enfermedad
de mi esposa G. D.
Familia Rodriguez


MARIA
DANKE fur
das WUNDER
G.P

HÁLÁNK JELÉÜL
SZÜZ MÁRIÁNAK
FERENC ÉS ANNA M.
2009. JÚNIUS

感謝
瑪利亞


Thanks
for assistance.U.

நன்றி மரியா
G. ஐங்கரன் குடும்பம்
சுவிஸ் 2007.

Gebet zu Maria
wurde erhört
für M.A. 1948 c.c.

KÖSZÖNÖM
S.P.